



Friedenskreis Castrop-Rauxel

www.Friedenskreis-Castrop-Rauxel.de

November 2016

Notlage in Aleppo, Syrien - Wer hat die „Schuld“ ?

Humanitäre Katastrophe in Aleppo

Seit vier Jahren leidet die Bevölkerung im Ostteil der nordsyrischen Stadt Aleppo unter der Belagerung durch verschiedene islamistische Terrorgruppen, die die notwendige Versorgung nicht in die Stadt hinein- und die Menschen nicht herauslassen. Wer fliehen will, wird erschossen. Die syrische Armee, unterstützt von der russischen Luftwaffe, versucht die Stützpunkte der Belagerer zu zerstören. Die Terroristen ihrerseits feuern Raketen oder Granaten auf Märkte und Warteschlangen der Menschen vor den Läden. Hunderte Einwohner sind dabei bisher getötet worden. Erst jetzt aber ist die Lage dort an einen möglichen Wendepunkt gekommen und damit in die öffentliche Aufmerksamkeit gerückt.

Die Russen sind schuld?

Bisher haben die Hunderttausende Todesopfer bei der Einnahme auch anderer Städte und Dörfer und die unvorstellbaren Gräueltaten der Jihadisten nur kurzfristig Aufschreie der sogenannten Staatengemeinschaft hervorgerufen. Bei der Belagerung Ost-Aleppos fällt den deutschen und europäischen Politikern und den Qualitätsmedien aber plötzlich auf, dass in der Stadt Kriegsverbrechen verübt werden. Unter Ausblendung des gesamten übrigen Kriegsgeschehens stehen die alleinigen Schuldigen schnell fest: die syrische Armee, Präsident Assad und der russische Präsident Putin persönlich.

Verantwortliche für die Kriegsoffer?

Kanzlerin Merkel forderte von Putin eine längere Feuerpause und drohte ihm wegen seiner Luftschläge weitere Sanktionen an. Aber allein Putin und Assad der Kriegsverbrechen gegen das (eigene) syrische Volk zu bezichtigen, ist absurd. Der Krieg forderte bereits seit fünf Jahren Tausende Todesopfer. Russland ist erst seit einem Jahr dabei. Großbritannien, Frankreich und die USA, die schon seit 2014 andere Orte ohne Rücksicht auf zivile Opfer bombardieren, kommen ohne Vorwürfe und ohne Sanktionen davon. Dabei haben die USA 2015 sogar Urangeschosse abgefeuert, bekannt für langjährige giftige und radioaktive Verseuchung: ein Kriegsverbrechen.



Aleppo nach einem der fast täglichen Angriffe

Für die 320.000 Toten, von denen Präsident Hollande in Zusammenhang mit Vorwürfen gegen Russland sprach, ist Herr Hollande selbst verantwortlich, dazu Herr Cameron aus London, Herr Obama aus den USA und Frau Merkel. Tausende durch islamistische Verbrecherbanden Ermordete gehen auf das Schuldkonto der Westmächte, weil diese die Söldner als ihre Fußtruppen und den Krieg damit erst

geschaffen haben. „Gemäßigte“
Kopfabsteiger unter denen gibt es nicht.



IS-Terroristen, finanziert USA und CIA

Warum der Aufschrei wegen Aleppo?

Dass gerade jetzt Aleppos Schicksal solche Empörung bei den europäischen und USA-Politikern hervorruft, zeigt deren eigentliches Ziel in dem Krieg. Russland und die syrische Armee haben die jihadistischen Söldnerbanden erfolgreich zurückgedrängt. Ein Sieg über die Terroristen in Aleppo könnte deren generelles Ende und damit das Ende des Krieges sein. Genau das ruft ihre Auftraggeber auf den Plan und macht klar, dass es nicht um den Kampf gegen den Terror geht. Deshalb ruft Frau Merkel Putin zur Waffenruhe auf. Das Ziel ist, den Krieg mit Hilfe der Jihadisten zu gewinnen, Assad zu stürzen und das Land zu eigenem Nutzen zu verwalten.

Der „Neue Größere Mittlere Osten“

Das ist das Hauptinteresse der USA, die seit der Regierung Bush jun. das Projekt für eine Neuordnung des an Öl und Gas reichen Mittleren Ostens verfolgen. Syrien

ist nach Afghanistan, Irak und Libyen eins der letzten Länder, deren eigenständige Regierungen sich den USA noch nicht untergeordnet haben. Der Plan des „Regime Change“ soll in Syrien nicht scheitern. Die Losung „Assad muss weg“ wird deshalb in US-Regierungskreisen gebetsmühlenartig wiederholt. Die mögliche Folge der festen Einnistung von fanatischen islamistischen Gewalttätern in einem Kalifatstaat wird dabei offensichtlich verdrängt.

Aktive Kriegsbeteiligung Deutschlands

Deutschland ist am Bombenkrieg der anti-syrischen Koalition durch den Einsatz der Bundeswehr-Tornados für die Luftaufklärung beteiligt. Deren Daten werden über das militärische Operationszentrum in Katar an alle Geheimdienste und von dort auch an die Islamisten gesendet. Das ist konkrete Mitschuld am Tod von Zivilisten. Deutschland unter Frau Merkel gehörte auch zu den ersten Staaten, die schon im Januar 2012 Sanktionen gegen Syrien verhängt haben, die die Einfuhr von Lebensmitteln, Medikamenten, Treibstoffen und technischen Ersatzteilen verbietet, was zum Beispiel die Versorgung von Krebskranken oder Kriegsverletzten erschwert oder unmöglich macht. Deutschland verdient bestens an der Abschlechterei: Mit Waffenlieferungen in Milliardenhöhe an Saudi Arabien und die Türkei - mit Waffen, die auf geradem Wege an die Terroristen weitergehen.

Was deutsche Politik unter Frau Merkel tun kann, um den Krieg sofort zu beenden:

**Druck auf die Kriegskoalition von Katar, Saudi Arabien und der Türkei,
die Einschleusung, Versorgung und Finanzierung der Jihadisten sofort einzustellen!**

**Druck auf die USA und CIA, die Umsturzpläne gegen Syrien aufzugeben!
Sofort Schluss mit der Finanzierung der Terrorbanden auch durch die USA!**

**Sofort Stopp aller Waffenlieferungen an Saudi Arabien und die Türkei!
Beendigung der Aufklärungsflüge der Bundeswehr!**

**Aufhebung der Sanktionen gegen Syrien!
Und wie Putin vorgeschlagen hat: Innersyrische Verhandlungen zum Friedensschluss!**